**Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb**

Der Begriff „Geopark Schwäbische Alb“ bezeichnet ein **Gebiet** mit rund 6.200 km2, welches sich über 10 Landkreise und 190 Kommunen erstreckt. Mit der Bezeichnung „UNESCO Global Geopark“ wird die Schwäbische Alb seit 2015 im internationalen Kontext für ihre einzigartige Landschaft gewürdigt. Gründe hierfür sind:

* einmalige Karstlandschaft mit einem der größten Höhlenvorkommen Europas
* Fossilienreichtum
* Vulkanismus vor 12-15 Millionen, der über 350 Vulkanschlote, Krater, Maare, Moore, Thermal- und Mineralquellen hinterließ
* Meteoriten-Impakt, der das Steinheimer Becken schuf

Getragen wird dieses Gebiet vom **Geopark Schwäbische Alb e.V.**

Mitglieder: Alb-Donau-Kreis, Landkreis Esslingen, Landkreis Göppingen, Landkreis Heidenheim, Ostalbkreis, Landkreis Reutlingen, Landkreis Sigmaringen, Landkreis Tübingen, Landkreis Tuttlingen, Zollernalbkreis, Schwäbischer Alb-Tourismus-Verband, Industrieverband Steine & Erden Baden-Württemberg, Stiftung Kessler + Co für Bildung und Kultur, sowie Beuren, Schelklingen und Steinheim am Albuch.

Vorsitzender: Ulrich Ruckh (Bürgermeister Schelklingen)

stellvertretende Vorsitzende: Julia Bernecker (Landkreis Reutlingen) und Landrat Dr. Joachim Bläse (Ostalbkreis)

Geschäftsführerin: Dr. Sandra Teuber.

Sitz der Geschäftsstelle: Schelklingen im Alb-Donau-Kreis / Mitarbeiter: vier

Im UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb leisten die **Infostellen**, die **Geopark-Schulen** sowie das Projekt **„Eine Reise in die Erdgeschichte“ (Geopoints)** einen signifikanten Beitrag dazu, die verschiedenen Themen der internationalen Geopark-Bewegung regional zu verorten.

Infostellen:

* Museen und Erlebnisorte der Schwäbischen Alb werden vom Geopark zur Infostelle ausgezeichnet.
* behandeln jeweils ein Thema des einzigartigen Natur- und Kulturraumes
* Gesamtheit aller vom Geopark ausgezeichneten Infostellen zeigen Vielfalt des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb

Geopark-Schulen:

* Schulen im Gebiet des Geoparks mit Fokus auf Geologie, den Natur- und Kulturraum der Schwäbischen Alb, das Thema Nachhaltigkeit oder Mensch-Umwelt-Beziehungen können sich als Geopark-Schule bewerben
* Alb-weites Geopark-Schulen-Netzwerks

„Eine Reise in die Erdgeschichte“ (Geopoints):

* Ausgewiesene Geopoints zeigen die Geodiversität der Schwäbischen Alb
* kurze Erläuterungen auf Tafeln bzw. über QR-Codes bieten Besuchenden einen Einblick in die Erdgeschichte der Schwäbischen Alb
* landschaftliche Phänomene können auf einer selbstgeführten Exkursion im eigenen Tempo erlebt werden

Der Geopark ist **national und international vernetzt**:

Nationaler Geopark und Arbeitsgemeinschaft deutscher Geoparks (AdG): Geopark Schwäbische Alb ist als Nationaler Geopark zertifiziert und damit Mitglied in der AdG. Hier arbeiten alle UNESCO Global Geoparks Deutschlands zusammen mit den Nationalen Geoparks daran, die Themen der Geopark-Bewegung, von der Geologie bis hin zur Nachhaltigkeit, in Deutschland gesellschaftlich zu verorten.

Forum deutscher UNESCO Geoparks: Netzwerk aller deutscher UNESCO Global Geoparks (8 im Jahr 2022) mit gemeinsamen Projekten, wie gegenwärtig ein BNE-Projekt (BNE= Bildung für Nachhaltige Entwicklung).

Europäisches Geopark-Netzwerk (EGN): Arbeitsgruppen mit den anderen UNESCO Geoparks in Europa zu Themen wie SDGs und BNE. Veröffentlichung des EGN Magazins, in dem die einzelnen Geoparks ihre Ideen, Herausforderungen und Erfolge präsentieren.

Globales Geopark-Netzwerk (GGN): kommt alle zwei Jahre im Rahmen einer Konferenz zusammen, um sich auszutauschen, Kooperationen anzustoßen und Projekte zu entwickeln.

**Hintergrundinformationen zum  
UNESCO Global Geopark Programm**

Im Jahr 2015 hat die UNESCO die Auszeichnung „UNESCO Global Geopark“ ins Leben gerufen. Derzeit werden mit diesem Prädikat 177 UNESCO Global Geoparks weltweit als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung gewürdigt. Ihre Entwicklung wird alle vier Jahre im Rahmen sogenannter Revalidation Missions durch die UNESCO überprüft und gegebenenfalls rezertifiziert.

Alle Geoparks eint eine herausragende, international bedeutende Erd- und Landschaftsgeschichte, die durch Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Projekte aus der Region heraus geschützt und erfahrbar gemacht werden soll. Hierbei ist neben dem sanften Geotourismus eine nachhaltige Entwicklung der Region das Ziel aller UNESCO Global Geoparks.

Als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung nutzen UNESCO Global Geoparks einen Bottom-Up-Ansatz, um die Globale Agenda 2030 vor Ort zu verankern. Gleichzeitig entwickeln sie im internationalen Netzwerk der UNESCO Global Geoparks Ideen, welche auf eine globale nachhaltige Entwicklung zielen. Durch diese Fokussierung wird der Grundsatz global denken – lokal handeln mit Leben gefüllt und auch das Past-Present-Future Prinzip berücksichtigt: aus der Vergangenheit lernen, die Gegenwart gestalten und gemeinsam an einer nachhaltigen Entwicklung für zukünftige Generationen arbeiten.

In Deutschland tragen derzeit acht Geoparks die hochrangige Auszeichnung „UNESCO Global Geopark“. Drei dieser Geoparks befinden sich teilweise oder vollständig in Baden-Württemberg: der Geopark Schwäbische Alb, der Geopark Bergstraße-Odenwald sowie der Geopark Ries. Sie tragen somit die höchste Auszeichnung für Landschaften, welche die Weltgemeinschaft zu vergeben hat und reihen sich mit ihrer einzigartigen Geschichte in die bedeutendsten Naturräume unseres Planeten ein.

**Anhang (drei Seiten):**

Die **Geopark-Infostellen** nach Landkreisen sortiert mit jeweiligem Schwerpunktthema

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Alb-Donau-Kreis | Urmu, Blaubeuren | Urgeschichte, Kunstgeschichte |
| Museum Ehingen | Lokale Geschichte |
| Tiefenhöhle, Laichingen | Karst und Höhle |
| Erlebniswelt Grundwasser, Langenau | Wasserversorgung |
| Esslingen | Freilichtmuseum Beuren | Lokale Geschichte und Traditionen |
| Panorama Therme Beuren | Thermalwasser und Wärmeanomalie der Schwäbischen Alb |
| Naturschutzzentrum Schopflocher Alb | Biodiversität und Naturschutz |
| Göppingen | Naturkundliches Museum Göppingen | Naturkundliche Sammlungen der Schwäbischen Alb |
| Heidenheim | Burg Katzenstein, Dischingen | Mittelalter |
| Riff-Museum, Gerstetten | Jura-Meer |
| Erlebniswelt, Charlottenhöhle, Giengen Hürben | Karst und Höhle |
| Schloss Brenz, Sontheim an der Brenz | Renaissance und Heimatmuseum |
| Meteorkrater-Museum, Steinheim am Albuch | Meteoritenimpakt |
| Ostalbkreis | Urweltmuseum, Aalen | Ammoniten und Fossilien |
| Tiefer Stollen, Aalen Wasseralfingen | Bergwerke |
| Explorhino Science Center | Experimente zu naturwissenschaftlichen Themen für Groß und Klein, Alb-Relief |
| Reutlingen | Entdeckerwelt Bad Urach | Natur und Landschaft der Schwäbischen Alb |
| ALB-GOLD Kundenzentrum Naturgarten | Biodiversität, Kulturpflanzen und Boden |
| Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Münsingen | Biodiversität, Mensch-Umwelt-Beziehungen |
| Bärenhöhle/Nebelhöhle, Sonnenbühl | Karst und Höhle |
| Umweltbildungszentrum Listhof, Reutlingen | Biodiversität und Naturschutz |
| Sigmaringen | Haus der Natur Obere Donau | Biodiversität und Naturschutz |
| Tübingen |  |  |
| Tuttlingen | Kolbinger Höhle | Karst und Höhle |
| Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck | Lokale Geschichte und Traditionen |
| Museum Auberlehaus, Trossingen | Dinosaurier, Naturlandschaften, Stadtgeschichte |
| Zollernalbkreis | Im Kräuterkasten, Albstadt | Vor- und Frühgeschichte, geologische Sammlung |
| Holcim Werkforum, Dotternhausen | Fossilien und Bergbau |

Die **Geopoints** des Projektes „Eine Reise in die Erdgeschichte“ nach Landkreisen sortiert mit jeweiligem Thema

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Alb-Donau-Kreis | Hohlesteinstadel (Höhle des Löwenmenschen) | Höhle und Karst |
|  | Schertelshöhle Westerheim | Höhle und Karst |
|  | Steinernes Haus | Höhle und Karst |
|  | Hohle Fels | Höhle und Karst/Archäologie |
|  | Jurafenster Gerhausen | Jurameer |
|  | Blautopf Blaubeuren | Quelle, Nationales Geotop |
| Esslingen | Gußmannshöhle | Höhle und Karst |
|  | Gutenbergerhöhle | Höhle und Karst |
|  | Hauff - Museum Holzmaden | Fossilien, Posidonienschiefer, Nationales Geotop |
|  | Neidlinger Kugelmühle | Handwerk, Gesteine der Alb |
|  | Vulkanschlot Neuffener Steige | Magmatismus |
|  | Höllsternquelle Gutenberg | Quelle |
|  | Lenninger Talschluß | Landschaftsentwicklung |
|  | Lösungsdoline Binsenlache Hasental | Karst |
|  | Sintertreppe weiße Lauter Gutenberg | Karst |
|  | Neidlinger Wasserfall | Wasser |
| Göppingen | Tuffterrasse Unterdrackenstein | Karst, Kalktuff, Tuffgrotte, Mariengrotte |
|  | Aichelberg | Sinkscholle und Vulkanismus |
| Heidenheim | Urweltpfad Bohlheim | Lehrpfad |
|  | Heldenfinger Kliff | Molassemeer |
|  | Hungerbrunnen bei Heldenfingen | Karstwasserspiegel |
|  | Brenztopf Königsbronn | Quelle und Karst |
|  | Sammleraufschluss Schneckensand | Fossilien, Meteorkrater |
| Ostalbkreis | Ursprung Weißer Kocher | Quelle/rückschreitende Erosion |
| Reutlingen | Falkensteiner Höhle | Höhle und Karst |
|  | Wimsener Höhle | Höhle und Karst |
| Sigmaringen | Bohnerzgruben Veringenstadt | Abbaustätten, Tertiäre Verwitterung |
|  | Erratischer Block Sigmaringen | Eiszeit |
| Tübingen | Mössinger Bergrutsch am Hirschkopf | Geogefahren, Nationales Geotop |
|  | Ofterdinger Ammonitenpflaster | Fossilien, Nationales Geotop |
|  | Schwefelquellen Bad Sebastiansweiler | Wasser |
| Tuttlingen | Vulkanlandschaft Höwenegg | Hegauvulkanismus |
| Zollernalbkreis | Nusplinger Plattenkalk | Fossilien |
|  | Schiefererlebnis Dormettingen | Fossilien |
|  | Zillhauser Wasserfall | Wasser |
|  | Schwefelbrunnen Balingen | Wasser/historische Nutzung |

**Geopark-Schulen** nach Landkreisen sortiert mit jeweiliger Schulform

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Alb-Donau-Kreis | Joachim-Hahn-Gymnasium, Blaubeuren | Gymnasium |
|  | Kleiner Einstein, Arnegg | Grundschule |
| Esslingen |  |  |
| Göppingen |  |  |
| Heidenheim | Egauschule, Dischingen | Gemeinschaftsschule |
|  | Hillerschule, Steinheim | Grund- und Werkrealschule |
| Ostalbkreis | Schubart-Gymnasium, Aalen | Gymnasium |
|  | Friedrich von Keller Schule, Abtsgmünd | Grund, Werkreal- und Realschule |
|  | Parkschule Essingen, Essingen | Gemeinschaftsschule |
| Reutlingen |  |  |
| Sigmaringen |  |  |
| Tübingen | Karl-von-Frisch-Gymnasium, Dußlingen | Gymnasium |
| Tuttlingen | Wachtfelsschule, Kolbingen | Grundschule |
| Zollernalbkreis |  |  |

***Stand: 11. August 2022***